

144.000 Aussprachen

zu Wörtern und Namen enthält die 8. Auflage des Duden-Aussprachewörterbuches. Es enthält auch fremdsprachliche Namen und im Deutschen gebräuchliche Fremdwörter. Alle Stichwörter

wurden vertont, die Audiodateien sind als Download verfügbar. Es handelt sich um das Standardwerk zu Fragen der Aussprache und Betonung des Deutschen.



„Die großen Meetings mit den Wissenschaftlern und Phonetikern waren sehr interessant. Es war wichtig, sehr präzise zu arbeiten und auf Nuancen zu achten.“

Carlo Emanuele Esposito



Hinter die Kulissen der sozialen Kooperation blicken

BOZEN. „Backstage coop“ nennt sich das von Coopbund Südtirol initiierte Projekt, mit dem der Genossenschaftsverband mit Sitz am Mazziniplatz in Bozen zu einer Entdeckungstour hinter die Kulissen der Sozialgenossenschaften einlädt. Es besteht aus einer Reihe von etwa zehnminütigen Videobeiträgen, die auf den Kanälen von Coopbund Südtirol ausgestrahlt werden. „Beim Projekt ‚Backstage coop‘ geht es uns darum, aufzuzeigen, was hinter den Kulissen der sozialen Kooperation abgeht und welche Herausforderungen tagtäglich gemeistert werden müssen“, erklärt Monica Devilli, Vorsitzende von Coopbund Südtirol. Unter <https://we.tl/t-8u7tuCnJie> sind die ersten 3 Videos abrufbar.

Sisyphusarbeit für den Duden

SPRACHE: Bozner Moderator und Schauspieler Carlo Emanuele Esposito spricht Tausende Wörter und Namen für Aussprachewörterbuch ein

BOZEN/BERLIN (az). Aus dem Italienischen stammende Lehnwörter korrekt für den Duden einsprechen – das war in wenigen Worten die außergewöhnliche Jobbeschreibung für Carlo Emanuele Esposito. Zwischen 4000 und 5000 der insgesamt 144.000 Wörter des kürzlich veröffentlichten Aussprachewörterbuches stammen vom bekannten Bozner Moderator und Schauspieler.

Wie klingt es, wenn man sich als Deutscher über Michelangelo, Federico Fellini, Spaghetti alla Carbonara oder Gnocchi unterhält? Oder besser: Wie sollte es denn klingen, wie sollten diese Wörter ausgesprochen werden? Der zuverlässigste Weg, es zu erfahren, führt unweigerlich zum Aussprachewörterbuch des Duden, einer Instanz der deutschen Sprache.

Insgesamt 144.000 Aussprachen und Betonungen zu Wörtern und Namen enthält die 8. Auflage dieses Duden-Standard-

werkes, die Audiodateien werden dabei als separater Download angeboten. Zum Gelingen des Aussprachewörterbuchs hat auch der Bozner Moderator (er führt durch die Radio-Programme von RAI Südtirol) und Schauspieler Carlo Emanuele Esposito beigetragen, wohl so an die 4000 bis 5000 Wörter habe er für die aktuelle Ausgabe gesprochen. Die „Duden“-Mitarbeit habe er als inspirierend und bereichernd erlebt.

Wie kommt man bloß zu so einem Auftrag? „Ich bin von meiner ehemaligen Sprecherzieherin Bettina Schinko gefragt worden, ob ich denn bei diesem Projekt mitmachen möchte und habe auch gleich mit großer Freude zugesagt“, erklärt Esposito, der viele Jahre in Berlin gelebt hatte. Grundvoraussetzung war natürlich die langjährige Beschäftigung mit der deutschen Sprache und mit Sprechrollen – Esposito hat diesbezüglich eine Vielzahl an Erfahrungen gesammelt, hat an mehreren etablierten Theaterhäusern mitgewirkt, wandte sich dann auch im verstärkten Ausmaße dem Gesang zu, hat zudem immer wieder eigenständige Pro-



Carlo Emanuele Esposito hat beim aktuellen „Duden“-Aussprachewörterbuch maßgeblich mitgewirkt.

jekte wie letztthin den Theaterwettbewerb „Monologos“ verwirklicht.

Außerdem betätigte er sich als Synchronsprecher und war beispielsweise die Stimme von Wer-

bespots für den Schokoladeproduzenten „Ritter Sport“ oder die Fitnesskette „McFit“.

„Beim Projekt für den Duden waren die großen Meetings mit den Wissenschaftlern und Pho-

netikern interessant, denn schließlich handelt es sich bei der Aussprache genauso wie bei der Schriftsprache um ein lebendiges Gebilde“, gibt Esposito Einblicke in die rund 2 Jahre umfassende „Duden“-Mitarbeit. Durch den Austausch mit den Fachkräften wurde folglich das einheitliche Vorgehen gewährleistet. Sprache unterliegt einem ständigen Wandel, dies gilt für Grammatik und Rechtschreibung genauso wie für Wortschatz und eben die Aussprache.

„Es musste sehr präzise gearbeitet werden, oftmals geht es um kaum merkliche Nuancen“, weiß Esposito, der an der Universität in Trient Sprachen studiert hat und mittlerweile zwischen Bozen und München pendelt. Auch die Nachrichtensprecher des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Deutschland orientieren sich an der „Duden“-Aussprachenorm. Wenn also demnächst in der Tagesschau der „Cappuccino“ oder die „Dolce Vita“ korrekt ausgesprochen werden, so dürfte das durchaus mit der Sisyphusarbeit von Carlo Emanuele Esposito zu tun haben.

© Alle Rechte vorbehalten

BLICK INS TRENTINO

„Dunkelheit umhüllt die Erde.“ Es bleibt ein Hoffnungsschimmer



von Lorenzo Baratter

Die Videobotschaft des Bischofs von Trient, die in der lokalen Presse vielleicht etwas in den Hintergrund getreten ist – die Nachrichten zum Weltgeschehen sind zahlreich –, verdient besondere Aufmerksamkeit. Die Worte von Bischof Lauro Tisi waren von tiefer Besorgnis geprägt: „Das Jahr, das jetzt beginnt, steht unter keinem guten Stern. Dunkelheit umhüllt die Erde. So viel Gewalt, so viel Krieg.“ Damit spielt er sicherlich auf die Gefahren an, die sich für die gesamte Menschheit aus den Konflikten ergeben kön-



Der Bischof von Trient hat in seiner Botschaft zum Jahresende Worte der Sorge, aber auch der Hoffnung gefunden. Diözese Trient

nen, die nach dem russischen Einmarsch in der Ukraine und der Aggression der Hamas-Terroristen gegen die wehrlose is-

raelische Zivilbevölkerung entstanden sind. Doch der Bischof fordert uns auf, darüber nachzudenken, dass es für Christen keine schlechten Jahre gibt: „Alle Jahre sind gute Jahre, in denen es möglich ist, eine Alternative zum Tod zu schaffen, Nähe und Liebe zu schaffen. Und so kommt die Hoffnung von jenen Milliarden von Menschen, die jeden Morgen aufstehen und die Logik des Krieges durch die Gründe des Friedens, der Brüderlichkeit und der Liebe ersetzen.“ Eine Hommage also an die unsichtbaren Männer und Frauen, „die den Frieden aufbauen, indem sie ihr Leben in den Dienst der anderen stellen.“ Mit einer Einladung an alle Gläubigen: „Handwerker und Handwerkerinnen des Friedens“ zu sein und durch den Weg der Liebe ein Gegenmittel gegen den Tod zu schaffen.

© Alle Rechte vorbehalten

Sternsinger zu Gast im Landhaus

WOHLTÄTIGKEIT: 5000 Sternsinger unterwegs – „Weisheit im Landhaus gefragt“

BOZEN (LPA). In der Neujahrzeit sind in Südtirol wieder die Sternsinger und Sternsingerinnen unterwegs. Eine Gruppe aus Passeier war am Dienstag im Landhaus zu Besuch. Sie überbrachten musikalische Glück- und Segenswünsche sowie Kreide und Weihrauch zur Haussegnung.

„Wir freuen uns über den Besuch der Weisen aus dem Morgenland“, sagte Landeshauptmann Arno Kompatscher. „Weisheit ist in diesem Hause sehr gefragt“, fügte Kompatscher humorvoll hinzu. Außerdem lobte der Landeshauptmann den „in Wort und Ton perfekt aufeinander abgestimmten Auftritt“ der Sternsingerinnen.

Südtirolweit sind zum Jahreswechsel auch in diesem Jahr an die 5000 Sternsinger und Sternsingerinnen unterwegs, um Spendengelder für bedürftige Menschen in der ganzen Welt zu sammeln. Jedes Jahr statten Sternsinger und Sternsingerinnen auch der Landesregierung ei-



Eine Sternsingergruppe aus Passeier stattete Arno Kompatscher (2.v.l.) und Landesrat Massimo Bessone (3.v.r.) einen Besuch ab. LPA/Bruccleri

nen Besuch ab. Welche Gruppe am Sitz der Landesregierung Segenswünsche überbringt, wird ausgelost. In diesem Jahr fiel das Los auf St. Martin in Passeier.

Mit der Aktion Sternsingen, die in Südtirol jedes Jahr von Südtirols Katholischer Jungschar (SKJ) organisiert wird, werden 2024 weltweit über 100 karitative Pro-

jekte im sozialen, pastoralen und Bildungsbereich unterstützt. Bei der vergangenen Aktion konnten insgesamt über 1,6 Millionen Euro gesammelt werden, mit denen 139 Projekte unterstützt wurden.

© Alle Rechte vorbehalten



Medizinstudium: Anmelden zu Vorbereitung auf Test

ANGEBOT: Materialien, Online-Kurs, Test-Simulation

BOZEN (LPA). Seit Dienstag, 2. Jänner, können sich Jugendliche, die ein Studium der Human- und Zahnmedizin an den Medizinischen Unis Innsbruck, Graz und Wien anstreben, zu den Vorbereitungsangeboten der Landesabteilung Bildungsförderung und der Südtiroler HochschülerInnenschaft anmelden.

Die Unterstützungsangebote sind dreiphasig. Sie umfassen eine Vorbereitungsphase, in der digitale und gedruckte Lernmaterialien zur Verfügung gestellt werden, einen zweieinhalbtägigen Online-Intensivkurs, in dem Strategien zur Bewältigung des Tests vermittelt werden, eine Testsimu-

lation in Präsenz, bei der der reale Test nachempfunden wird, sowie eine Nachbereitungsphase.

Die Online-Kurse für bis zu 160 Teilnehmende finden vom 12. bis 16. Februar statt, die Test-Simulation am Samstag, 4. Mai in Präsenz in der Aula Magna der Uni Bozen. Die Anmeldung zum Kurs ist bis 31. Jänner über ein Online-Anmeldeformular auf der Homepage der Südtiroler HochschülerInnenschaft möglich. Infos bei der sh.asus (www.asus.sh/de/study/Medizinstudium), Tel. 0471/97 46 14, medizin@asus.sh) oder bei der Studieninformation in der Abteilung Bildungsförderung (Tel. 0471/41 33 07/01).



Lesen Sie am Donnerstag

REPORTAGE

Das Jaufental im Fokus der Naturbahnrodler

SONNTAGSFRÜHSTÜCK

Riesenslalomsspezialist Benjamin „Benni“ Raich

WANDERN

Mit Hanspaul Menara von Reschen nach Rojen

Die „Dolomiten“ bringen mehr

